

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4	<b>Visuelle Wahrnehmung</b>	
<b>A Beobachtung und Förderung</b> .....	6	13. Was passt in die Reihe? .....	29
<b>I. Grundlegendes</b> .....	6	14. Gespensterpaare .....	29
<i>Theorie des Schriftspracherwerbs</i> .....	6	15. Selbstlaut-Detektiv .....	30
<i>Informelle Diagnosemöglichkeiten/Screening</i> .....	7	16. Buchstabenschlangen .....	30
<i>Förderplan erstellen</i> .....	7	17. Adlerauge .....	31
<b>II. Kopiervorlagen für Screening und Förderpläne</b> .....	9	18. Signalgruppen finden .....	31
S1 Checkliste für Lehrer .....	9	<b>II. Karteikarten</b> .....	32
S2 Elternfragebogen .....	10	K 1 Spitz die Ohren! .....	32
S3 Selbsteinschätzungsbogen .....	11	K 2 Lautkroko .....	32
S4 Beobachtungsbogen für Kinder mit Leseschwierigkeiten .....	12	K 3 Anlaut-Lotto .....	33
S5 Lesescreening .....	16	K 4 Domino: Streng geheim! .....	33
S6 Beobachtungsbogen für Kinder mit Rechtschreibschwierigkeiten .....	20	K 5 Reimwörter-Memory® .....	34
S7 Rechtschreibscreening .....	21	K 6 Reimwörter-Würfelspiel .....	34
S8 Förderplan .....	22	K 7 Wörterkette bis zum Mond .....	35
<b>B Basistraining</b> .....	23	K 8 Silben-Schnipp-Schnapp .....	35
<b>I. Unterrichtspraktische Durchführung</b> .....	23	K 9 Silbenwurm .....	36
<b>Phonologische Bewusstheit</b>		K 10 Tierisches Durcheinander .....	36
1. Spitz die Ohren! .....	23	K 11 Silben 1-2-3 .....	37
2. Lautkroko .....	23	K 12 Silbenrätsel .....	37
3. Anlaut-Lotto .....	24	K 13 Was passt in die Reihe? .....	38
4. Domino: Streng geheim! .....	24	K 14 Gespensterpaare .....	38
5. Reimwörter-Memory® .....	25	K 15 Selbstlaut-Detektiv .....	39
6. Reimwörter-Würfelspiel .....	25	K 16 Buchstabenschlangen .....	39
7. Wörterkette bis zum Mond .....	26	K 17 Adlerauge .....	40
8. Silben-Schnipp-Schnapp .....	26	K 18 Signalgruppen finden .....	40
9. Silbenwurm .....	27	<b>III. Kopiervorlagen</b> .....	41
10. Tierisches Durcheinander .....	27	KV1 Reflexionsbogen .....	41
11. Silben 1-2-3 .....	28	KV2 Spitz die Ohren! .....	42
12. Silbenrätsel .....	28	KV3 Lautkroko .....	43
		KV4 Anlaut-Lotto .....	44
		KV5 Domino: Streng geheim! .....	45
		KV6 Reimwörter-Memory® .....	46
		KV7 Reimwörter-Würfelspiel .....	47
		KV8 Silben-Schnipp-Schnapp .....	48
		KV9 Silbenwurm .....	49
		KV10 Tierisches Durcheinander .....	49
		KV11 Silben 1-2-3 .....	50
		KV12 Silbenrätsel .....	51
		KV13 Was passt in die Reihe? .....	51
		KV14 Gespensterpaare .....	52
		KV15 Selbstlaut-Detektiv .....	53
		KV16 Buchstabenschlangen .....	54
		KV17 Adlerauge .....	55
		KV18 Signalgruppen finden .....	56



## Theorie in Kürze

Diese Äußerungen stammen von Kindern mit einer schwierigen Lernentwicklung beim Lesen und Schreiben. Probleme beim Schriftspracherwerb werden heute meist unter dem Begriff „Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (LRS)“ zusammengefasst und haben ihren Ursprung bereits im Vorschulalter.

Sie belasten betroffene Kinder und Jugendliche in der Regel über die Schulzeit hinaus bis ins Arbeitsleben. Verantwortlich für diese Defizite ist meist ein ganzes Bündel an Ursachen, weshalb systemische Erklärungsansätze und individuelle Diagnostik als Basis für effektive Förderung unabdingbar sind.

Risikokinder benötigen im Unterricht als Folge ihrer Entwicklungsverzögerung mehr Zeit, mehr Zuwendung und vor allem individuelle Zugänge zu den Lerninhalten.<sup>1</sup> Daraus ergibt sich zwangsläufig die Notwendigkeit einer spezifischen Förderung dieser Kinder, die qualitativ und quantitativ über den Regelunterricht hinausgeht.

## Für wen ist dieses Fördermaterial gedacht?

Alle drei Bände dieser Reihe richten sich an

- Förderschullehrkräfte,
- Grundschullehrkräfte,
- Therapeuten und
- interessierte Eltern,

die Kinder mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten ein Stück voranbringen wollen und dafür individuell einsetzbare Materialien für eine passgenaue Förderung suchen.

## Wie arbeite ich mit diesen Materialien?

Besonders gut eignen sich die drei Bände zum individuellen Einsatz in speziellen schulischen und außerschulischen Förderangeboten für betroffene Kinder (Förderkurse, Einzel- und Gruppentherapie).

Band 1 enthält neben Checklisten für Lehrkräfte/Therapeuten, Eltern und Schüler ausführliche Screenings zur Überprüfung des Entwicklungsstands des Lesens und Rechtschreibens. Daraus können passgenaue individuelle Fördermöglichkeiten abgeleitet werden.

Dazu werden entsprechende Trainingsmaterialien jeweils in Form von Karteikarten und Kopiervorlagen angeboten. Vorausgehend dazu finden Sie kurze Hinweise zur unterrichtspraktischen Durchführung mit Lösungen. Karteikarten auf leichten, farbigen Karton kopieren, laminieren, eventuell auch eine Lösungskartei anfertigen, die aufgelisteten Materialien bereitstellen, und schon kann es losgehen!

Dies gewährleistet eine Verwendung der Materialien für die Gestaltung des täglichen Lese- und Rechtschreibunterrichts und des Förderunterrichts. Ebenso hilfreich sind die Angebote für die Planung von Freiarbeit, Wochenplanarbeit und für häusliche Stützmaßnahmen. Der Refle-

xionsbogen (KV 1, S. 41) ermöglicht den Schülern eine bewusste Auseinandersetzung mit ihren Leistungen bei den einzelnen Übungen und dem Lehrer einen schnellen Überblick über bereits durchgeführte Aufgaben.

### **Aufbau der Reihe**

**Band 1:** – **Informelle Diagnose**  
– **auditives und visuelles Basistraining**

Band 2: – Lesefertigkeit  
– Sinnverständnis

Band 3: – Rechtschreibtraining

Zu Band 2 und 3 gibt es auch auf die Unterrichtshilfen abgestimmte **Arbeitshefte**. Mit „Mein Lese-Trainingsheft“ (Bestell-Nr. 06762) und „Mein Rechtschreib-Trainingsheft“ (Bestell-Nr. 06763) kann das Lese- bzw. Rechtschreibtraining zu Hause ideal fortgesetzt werden. Außerdem sind viele Spiele aus diesem Buch bereits als fertig vorproduzierte Materialien im Spielepaket (Bestell-Nr. 06677) erhältlich.

Sie suchen noch eine motivierende Förderhilfe zum Lesen- und Rechtschreibenlernen, die nach dem Stufenmodell zum Schriftspracherwerb gegliedert ist? Kein Problem! Fragen Sie nach dem Buch „Damit hab ich es gelernt“ (Bestell-Nr. 03152) vom Auer Verlag.

Viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Band 1.

VORSCHAU

# Beobachtung und Förderung

## Theorie des Schriftspracherwerbs

Am Anfang einer effizienten Förderung lese-rechtschreibschwacher Schüler steht die Ermittlung des individuellen Entwicklungsniveaus ihres Schriftspracherwerbs. Daraus können dann adäquate Fördermaßnahmen abgeleitet werden.

Hierfür eignen sich entwicklungspsychologische Stufenmodelle, z. B. von Frith, Günther, Scheerer-Neumann, Spitta oder Valtin<sup>2</sup>, die allesamt auf der Piaget'schen Lehre basieren. Demnach werden die einzelnen Stufen mehr oder weniger hierarchisch durchlaufen, wobei der Vernetzung erworbener Teilfertigkeiten eine entscheidende Bedeutung zukommt.

Der Zusammenhang zwischen gesprochener und geschriebener Sprache eröffnet sich den Lernenden nicht durch bloßes Zusammenfügen von Einzelfertigkeiten sondern vielmehr durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Gegenstand „Sprache“.

## Entwicklungspsychologisches Stufenmodell des Schriftspracherwerbs

Die vorliegende Reihe zur Förderung Lese-Rechtschreibschwacher legt dem Erwerb der Schriftsprache ein vierstufiges Modell zugrunde, das nachfolgend näher erläutert wird.

1. Präliterale symbolische Phase (Vorschulbereich)  
Das Kind entdeckt, dass Buchstaben etwas mit Sprache zu tun haben. Zum Beispiel lesen Kinder den Text zu bekannten Bilderbüchern oder erkennen bekannte Schriftzüge aus der Werbung. Hierbei stehen visuelle Behaltensprozesse noch klar im Vordergrund.
2. Logographemische Stufe (Zeitraum der Einschulung bzw. erste Schulwochen)  
Das Kind orientiert sich beim Schreiben und Lesen an hervorstechenden Merkmalen (Logos). Kinder können zum Beispiel ihren Namen schreiben sowie markante Wörter

wiedererkennen und mit Inhalten verbinden. Auf dieser Stufe werden Wörter ganzheitlich geschrieben oder gelesen, indem auswendig Gelerntes reproduziert wird.

### 3. Alphabetische Stufe (Erstlesen)

Das Kind kann Phonem-Graphem-Zuordnungen erfassen, Wörter in Laute gliedern sowie Laute in Buchstaben übertragen und aufschreiben. Die Zuordnung von Buchstabe und Phonem wird systematisch beim Erlernen der Wörter eingesetzt. Lesen ist zuerst eine phonologische Decodierung von Einzelgraphemen und später ein simultanes Erfassen von Graphemfolgen.

Beim Schreiben wird die Lautfolge des Wortes in ein orthografisches Zeichensystem übertragen und Wörter werden über die Lautanalyse lautgetreu aufgeschrieben.

### 4. Orthografische Stufe

Das Kind lernt durch aktive Auseinandersetzung mit der Schriftsprache, orthografische Besonderheiten zu beachten. Rechtschreibregeln werden zunehmend automatisiert und angewendet. Das phonologische Recodieren wird automatisiert und die Lesegeschwindigkeit wird deutlich erhöht. Auf dieser Stufe kann es teilweise zu sogenannten Übergeneralisierungen kommen. Dabei werden erlernte Regelmäßigkeiten auf unpassende Fälle übertragen (Vrage, vertig, kahn, ...).

Durch den aktiven Umgang mit der Schriftsprache und das konsequente, systematische Üben können häufige Buchstabenverbindungen und Wortsegmente „automatisiert“ gelesen und geschrieben werden. Die Buchstabenebene wird verlassen und als Verarbeitungseinheit stehen Silben und Morpheme zur Verfügung. Durch die kognitive Entlastung wird das Lese- und Schreibtempo deutlich erhöht.

Schließlich folgt bei der Entwicklung der Lesefähigkeit die **Stufe des sinnentnehmenden Lesens** und bei der Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit die **Stufe der wortübergreifende**

<sup>2</sup> Genaueres dazu siehe: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (Hrsg.): Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten, Auer Erlangen, 2002.

Die Schüler bearbeiten mit Ihnen gemeinsam das Arbeitsblatt „Zeige, was du kannst!“ (S 5, S. 16 ff.). Stellen Sie den Arbeitsauftrag wie unten vorgegeben und notieren Sie Ihre Beobachtungen. Bei einer Nein-Antwort sollte auf die angegebenen Fördermöglichkeiten zurückgegriffen werden.

### Laut-Silbenebene:

Bereich	Beobachtungen	Auswertung			
<b>beginnende alphabetische Stufe</b>  1. <u>Überprüfung der Laut- und Buchstaben-zuordnung</u>  a) <i>Buchstabenband</i> Anweisung: „Kreise das L gelb ein!“  <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px;"> <span>A</span><span>S</span><span>H</span><span>U</span><span>D</span><span>X</span><span>N</span><span>F</span><span>M</span><span>O</span><span>G</span><span>P</span><span style="border: 2px solid yellow;">L</span><span>I</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;"> <span>K</span><span>V</span><span>B</span><span>T</span><span>R</span><span>E</span><span>W</span> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 5px;"> <span>C</span><span>J</span><span>QU</span><span>Y</span><span>Ä</span><span>Ü</span><span>Ö</span><span>ß</span> </div>	<b>Überprüfen Sie, ob das Kind eine vollständige Laut-Gra-phem-Zuordnung beherrscht, den Anlaut richtig identifiziert und Laute im Wort richtig hört. Bitten Sie das Kind die Wörter jeweils laut vorzusprechen. Gegebenenfalls sollten Sie die Wörter vorsprechen.</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt die Laute/Buchstaben</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>		
				<i>Nein → Band 1 Phonologische Bewusstheit Visuelle Wahrnehmung</i>	
				b) <i>Anlaut</i> Anweisung: „Mit welchem Laut beginnen diese Wörter?“ <b>Affe, Dose, Buch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt den Anlaut</li> </ul>
c) <i>Laute hören</i> Anweisung: „In welchen Wörtern hörst du ein r?“ <b>Rose, Giraffe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hört Laute im Wort</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>		
<i>Nein → Band 1 Phonologische Bewusstheit Band 2 Lesefertigkeit Lautebene</i>  Sonstiges:					
<b>vollentfaltete alphabetische Stufe</b>  2. <i>Überprüfung des phonetischen Schreibens bzw. der Synthese auf der Wortebene</i>  d) <i>Zuordnen von Wortanfängen zu Bildern (Synthese von Wortanfängen zu Bildern)</i> Anweisung: „Ordne die Wortanfänge den Bildern zu!“ <b>Hase = Ha, Kamel = Ka, Tiger = Ti</b>	<b>Beobachten Sie das Kind genau und dokumentieren Sie Ihre Beobachtungen.</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Wortanfänge ergänzen</li> <li>• berücksichtigt die Laute in ihrer Reihenfolge</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>		
				<i>Nein → Band 1 Phonologische Bewusstheit Band 2 Lesefertigkeit Laut-, Silbenebene</i>	
				e) <i>Silbenband</i> Anweisung: „Kreise den Wortanfang ein! <b>Flasche. Papier.</b> “	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Wörter in Silben zerlegen</li> </ul>
f) <i>Von der Silbe zum Wort</i> Anweisung: „Verbinde die Silben!“ <b>Na-gel, E-sel, Ta-fel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Wörter aus Silben bauen</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>		
<i>Nein → Band 1 Phonologische Bewusstheit Band 2 Lesefertigkeit Laut-, Silben-, Wortebene</i>					



vollentfaltete alphabetische Stufe	<p>g) <i>Passendes Wort einkreisen</i> Anweisung: „Kreise das passende Wort ein!“ Hund, Baum</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kann ähnliche Wörter unterscheiden</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
	<i>Nein → Band 2 Lesefertigkeit Wortebene Sinnentnahme Wortebene</i>			
	<p>h) <i>Sinnvolle Wörter finden</i> Anweisung: „Nur ein Wort ist richtig, kreise es ein!“ Kind, Hose, Lama</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt sinnvolle Wörter</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<i>Nein → Band 2 Lesefertigkeit Wortebene Sinnentnahme Wortebene</i>				
Sonstiges:				

## Wortebene:

Bereich		Beobachtungen	Auswertung	
orthografische Stufe	<p>i) <i>Wortlisten</i> Anweisung: „Lies die Wörter!“ 1. Zaun – Zäune/Traum – Träume 2. Eule – Keule 3. Spiel – Spaß – Strauch – Straße 4. Tomate – Ananas – Salami – Melone 5. Laden – Waden 6. Betten – Ecke – Nummer 7. Schrank – Schritte – Schlange 8. Biene – Ziege – Liege 9. Fehler – Höhe – Zehen 10. Schultasche – Federmäppchen – Blumen- vase 11. kaluri – ekalos – belata – umala</p>	<p><b>Markieren Sie die falschen Wörter und werten Sie diese anschließend in der rechten Spalte aus.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennt Silben und liest zusammenschleifend (nicht lautierend: B Ba Ban Bana Banan Banane)</li> </ul>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
	<p>Wenn nein, dann Probleme bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 1. Doppellaut <i>au/äu</i></li> <li><input type="checkbox"/> 2. Doppellaut <i>eu</i></li> <li><input type="checkbox"/> 3. Sp/St am Wortanfan</li> <li><input type="checkbox"/> 4. dreisilbiges lautreines Wort</li> <li><input type="checkbox"/> 5. Abfolge Konsonant – Vokal ...</li> <li><input type="checkbox"/> 6. Wörter mit Konsonantenverbindungen</li> <li><input type="checkbox"/> 7. Konsonantenverbindung im Anlaut und Konsonantenhäufung am Wortanfang</li> <li><input type="checkbox"/> 8. Zweisilbiges Wort mit <i>ie</i></li> <li><input type="checkbox"/> 9. Wörter mit <i>h</i></li> <li><input type="checkbox"/> 10. mehrsilbiges, zusammengesetztes Wort</li> <li><input type="checkbox"/> 11. liest Unsinnswörter richtig</li> </ul>			
<i>Nein → Band 2 Lesefertigkeit Laut-, Silben-, Wortebene</i>				

### Satz-/Textebene:

Bereich	Beobachtungen	Auswertung																																								
<p><i>j) Lesetext</i> Anweisung: „Lies den Text!“ <b>(S 5 Lesescreening (4), S. 19)</b></p> <p><b>Mein Schulweg (2. Klasse)</b> Jeden Tag gehe ich in die Schule. Mein Schulweg ist nicht weit. Meist treffe ich meine Freunde schon am Morgen. Es gibt immer etwas zu erzählen.</p> <p><b>In der Schule (3. Klasse)</b> Jeden Tag gehe ich in die Schule. Mein Schulweg ist nicht weit. Meist treffe ich meine Freunde schon am Morgen. Es gibt immer etwas zu erzählen. Meine Freunde Mia und Timo sind meist noch etwas müde. In der Garderobe hat jedes Kind einen festen Platz. Alle Jacken hängen am Haken und die Schuhe stehen ordentlich im Regal. Jetzt kann die erste Stunde beginnen.</p> <p><b>Mein Schultag (4. Klasse)</b> Jeden Tag gehe ich in die Schule. Mein Schulweg ist nicht weit. Meist treffe ich meine Freunde schon am Morgen. Es gibt immer etwas zu erzählen. Meine Freunde Mia und Timo sind meist noch etwas müde. In der Garderobe hat jedes Kind einen festen Platz. Alle Jacken hängen am Haken und die Schuhe stehen ordentlich im Regal. Jetzt kann die erste Stunde beginnen. Frau Müller wartet schon im Klassenzimmer. Alle Kinder legen die Hausaufgaben bereit. Am Montag dürfen wir zuerst vom Wochenende erzählen. Alle haben viel erlebt.</p>	<p><b>Markieren Sie alle falschen Wörter und werten Sie diese anschließend in der rechten Tabelle aus.</b></p> <p><u>Lesetechnik</u> (Flüssigkeit, Geschwindigkeit, Genauigkeit, Sicherheit, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>liest flüssig</li> <li>liest unbekannte Wörter ohne Schwierigkeiten</li> <li>liest längere/schwierige Wörter ohne Schwierigkeiten</li> <li>liest genau und alle Wörter richtig</li> <li>verschluckt keine Wortendungen</li> <li>erkennt alle Wörter (errät sie nicht)</li> <li>korrigiert sich selbst</li> <li>erkennt Silben und liest zusammenschleifend (Ba-na-ne)</li> <li>liest ohne große Pausen</li> <li>beachtet Satzzeichen</li> <li>versteht alle Wörter (konstruiert keine Pseudowörter)</li> </ul> <p>Formel zur Berechnung der durchschnittlichen Lesezeit in Wörtern pro Minute: Wortzahl x 60 Lesezeit in Sekunden = Wörter pro Minute</p> <p>2. Jgst. 40–90 Wörter pro Minute 3. Jgst. 60–100 Wörter pro Minute 4. Jgst. 80–120 Wörter pro Minute</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>sicher</th> <th>durchschnittlich</th> <th>schwach</th> <th>sehr schwach</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2. Jgst. ca. 25 Wörter</td> <td>&lt; 15 Sek.</td> <td>15–65 Sek.</td> <td>65–220 Sek.</td> <td>&gt; 220 Sek.</td> </tr> <tr> <td>3. Jgst. ca. 60 Wörter</td> <td>&lt; 40 Sek.</td> <td>40–100 Sek.</td> <td>101–230 Sek.</td> <td>&gt; 230 Sek.</td> </tr> <tr> <td>4. Jgst. ca. 95 Wörter</td> <td>&lt; 55 Sek.</td> <td>55–105 Sek.</td> <td>106–180 Sek.</td> <td>&gt; 181 Sek.</td> </tr> </tbody> </table>		sicher	durchschnittlich	schwach	sehr schwach	2. Jgst. ca. 25 Wörter	< 15 Sek.	15–65 Sek.	65–220 Sek.	> 220 Sek.	3. Jgst. ca. 60 Wörter	< 40 Sek.	40–100 Sek.	101–230 Sek.	> 230 Sek.	4. Jgst. ca. 95 Wörter	< 55 Sek.	55–105 Sek.	106–180 Sek.	> 181 Sek.	<table border="0"> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td>Nein <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
	sicher	durchschnittlich	schwach	sehr schwach																																						
2. Jgst. ca. 25 Wörter	< 15 Sek.	15–65 Sek.	65–220 Sek.	> 220 Sek.																																						
3. Jgst. ca. 60 Wörter	< 40 Sek.	40–100 Sek.	101–230 Sek.	> 230 Sek.																																						
4. Jgst. ca. 95 Wörter	< 55 Sek.	55–105 Sek.	106–180 Sek.	> 181 Sek.																																						
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>																																									
Nein → Band 2 Lesefertigkeit alle Ebenen																																										

orthografische Stufe

## Silben 1-2-3



### Förderbereich

- Wörter in Silben zerlegen
- Wörter aus Silben synthetisieren

### Material

- Karteikarte K 11 (S. 37)
- Arbeitsblatt (KV 11, S. 50)

### Einsatz und Handhabung

- Partnerarbeit
- Ein Kind sagt leise das ABC auf
- Das andere Kind sagt: „Stopp“
- Zum entsprechenden Buchstaben müssen Wörter mit der angegebenen Silbenzahl gefunden werden

### Variation/Kontrolle

- Gruppenspiel

### Tipp

- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Phonologische Bewusstheit) kopieren und laminieren

## Silbenrätsel



### Förderbereich

- Wörter in Silben zerlegen
- Wörter aus Silben synthetisieren

### Material

- Karteikarte K 12 (S. 37)
- Silbenkarten (KV 12, S. 51 oben)

### Einsatz und Handhabung

- Einzelarbeit
- Zur Abbildung falsche Silben finden und durchstreichen
- Wort aufschreiben

### Variation/Kontrolle

- Partnerarbeit
- Kontrolle auf der Rückseite ergänzen

### Tipp

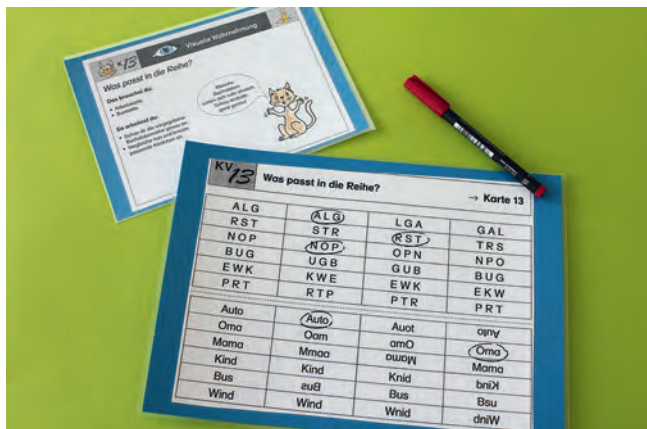
- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Phonologische Bewusstheit) kopieren und laminieren

### Lösung

Taler, Nagel, Ordner, Blume, Hase, Flasche, Kissen, Tanne, Torte, Nadel



## Was passt in die Reihe?



### Förderbereich

- gleiche Buchstaben visuell erfassen

### Material

- Karteikarte K 13 (S. 38)
- Arbeitskarte (KV 13, S. 51 unten), laminiert
- Folienstift

### Einsatz und Handhabung

- Einzelarbeit
- Gleiche Buchstabenreihungen markieren

### Variation/Kontrolle

- Partnerarbeit möglich

### Tipp

- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Visuelle Wahrnehmung) kopieren und laminieren

### Lösung

ALG	ALG	LGA	GAL
RST	STR	RST	TRS
NOP	NOP	OPN	NPO
BUG	UGB	GUB	BUG
EWK	KWE	EWK	EKW
PRT	RTP	PTR	PRT

Auto	Auto	Auot	Auto
Oma	Oam	Oma	Oma
Mama	Mmaa	Mama	Mama
Kind	Kind	Knid	Kind
Bus	Bus	Bus	Bus
Wind	Wind	Wnid	Wind

## Gespensterpaare



### Förderbereich

- Groß- und Kleinbuchstaben visuell erfassen

### Material

- Karteikarte K 14 (S. 38)
- Arbeitsblatt (KV 14, S. 52)

### Einsatz und Handhabung

- Einzelarbeit
- Buchstabenpaare verbinden

### Variation/Kontrolle

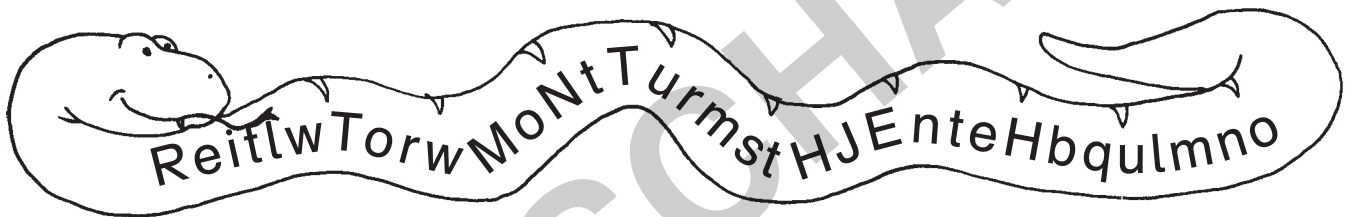
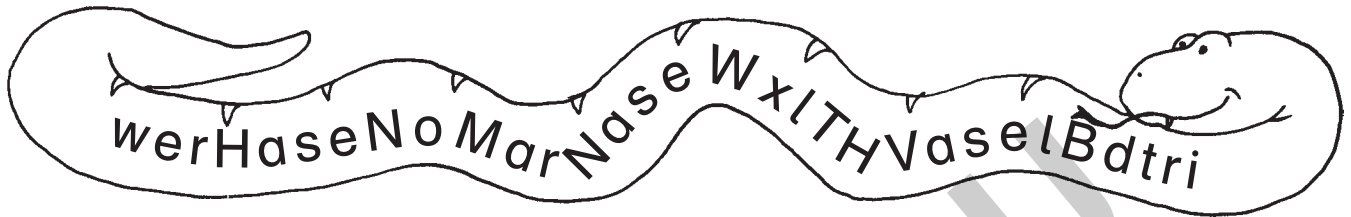
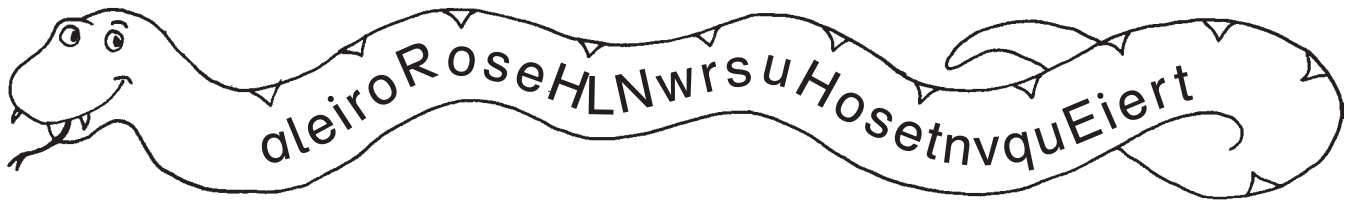
- Partnerarbeit

### Tipp

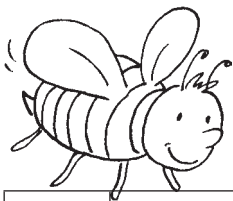
- Gespensterpuzzleteile laminieren und ausschneiden zum Aneinanderlegen
- Karteikarte auf farbigen leichten Karton (Gruppe: Visuelle Wahrnehmung) kopieren und laminieren

### Lösung

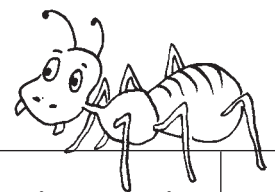
E/e, B/b, A/a, D/d, L/l, I/i, P/p, F/f



b	p b p d p d p b p d p b p d p b	4
p	p b d p p d d b p d d p b p p d	7
d	d b p b p d d p b b d p d b d b	6



B	B P D D B P P B D B B P D B B	7
P	P D D B P P D P B P P D B P D	7
D	D P D B B D D P B P B P D D B	6



ei	ei ie e ei ie ei ei i i e ie ei	5
au	au a a au u u au au au u u a	5
eu	eu ue ue ue u u e e e eu eu eu	4